

Lerninhalt Nachhaltigkeit: Wie ein Grundkonzept der Ökonomie in den Curricula der ökonomischen Allgemeinbildung verankert ist

Abstract:

Theoretischer Hintergrund: Nachhaltige Entwicklung ist von Ziel- und Interessenkonflikten geprägt, in denen Fragen des ökonomischen Handelns eine bedeutsame Rolle spielen (Appelt & Siege, 2016). Die ökonomische Bildung bildet daher einen wichtigen Anknüpfungspunkt, um Schüler*innen auf nachhaltigkeitsbezogene Herausforderungen in einer durch wirtschaftliche Logiken und Mechanismen geprägten Welt vorzubereiten (Löw Beer, 2016). Ackermann (2019) differenziert in Anlehnung an Dubs (u.a. 2011) ökonomische Bildung in wirtschaftsberufliche und wirtschaftsbürgerliche Bildung. Erstere stellt auf berufsspezifische Kompetenzen ab, während letztere wirtschaftlicher Grundbildung entspricht. Winther, Festner, Sangmeister und Klotz (2016) konnten empirisch zeigen, dass sowohl berufs-/betriebsspezifische Kompetenzen als auch allgemeine wirtschaftliche Kompetenzen relevant für die Bewältigung domänenspezifischer Anforderungen in kaufmännischen Berufsbildern sind. Ökonomische Allgemeinbildung – hier im Sinne einer wirtschaftlichen Grundbildung entlang der Rollen Verbraucher*innen, Erwerbstätige und Wirtschaftsbürger*innen (DEGÖB, 2004) verstanden –, ist somit nicht nur eine generelle Voraussetzung für die gesellschaftliche Teilhabe, sondern auch für gelingende Lernprozesse in der (kaufmännischen) beruflichen Bildung.

Fragestellung: Um nachhaltigkeitsbezogene Kompetenzen bei Schüler*innen im Rahmen der ökonomischen Allgemeinbildung anzubahnen, bedarf es der Aufnahme des Konstruktes in den relevanten Curricula der Schulfächer. Eine Bestandsaufnahme über die Verankerung von Nachhaltigkeit für den Elementar- und Primarbereich wurde durch Arnold, Carnap & Bormann (2016) vorgenommen. Im vorliegenden Beitrag wird die ökonomische Bildung in der Sekundarstufe 1 in den Blick genommen und die Frage beantwortet, welchen Stellenwert Inhalte und Kompetenzen zu Nachhaltigkeit in ausgewählten wirtschaftsbezogenen Schulfächern einnehmen.

Methode und Ergebnisse: Der Beitrag untersucht, wie die Curricula verschiedener Schulformen und Bundesländer (17 Curricula, sechs Bundesländer, veröffentlicht zwischen 2009 und 2020) Nachhaltigkeit verankern. Die Curricula wurden mittels deduktiv aus einer Domänenanalyse abgeleiteter Kriterien mithilfe der Software MAXQDA qualitativ analysiert. Im Fokus stand dabei, inwiefern die Curricula nachhaltigkeitsrelevante Inhaltsbereiche und Kompetenzerwartungen implementieren. Es zeigt sich, dass sich die Ausgestaltung der inhaltlichen Verankerung und die Kompetenzerwartungen zu Nachhaltigkeit stark zwischen den Curricula unterscheiden. So lassen sich gerade hinsichtlich lernprozessualer Kategorien wie Wissenserwerb und Wissensrepräsentation schulform- und bundeslandspezifische Unterschiede identifizieren.

Referenzen:

- Ackermann, N. (2019). *Wirtschaftsbürgerliche Kompetenz Deutschschweizer Gymnasiastinnen und Gymnasiasten: Kompetenzmodellierung, Testentwicklung und evidenzbasierte Validierung*. Zürich: University of Zurich, Philosophische Fakultät.
- Appelt, D., & Siege, H. (2016). Konzeptionelle Grundlagen des Orientierungsrahmens. In *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung* (S. 21-25). Bonn: ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH, .

Prof. Dr. Esther Winther & Fenna Henicz
Fachgebiet berufliche Aus- und Weiterbildung, Universität Duisburg-Essen

- Arnold, M.-T., Carnap, A., & Bormann, I. (2016). *Bestandsaufnahme zur Verankerung von Bildung für Nachhaltige Entwicklung in Bildungs- und Lehrplänen*. (S. ". Forscher", Hrsg.) Berlin.
- Deutsche Gesellschaft für ökonomische Bildung (DEGÖB). (2004). *Kompetenzen der ökonomischen Bildung für allgemeinbildende Schulen und Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss*.
- Löw Beer, D. (2016). *Ökonomische Bildung für eine nachhaltige Entwicklung. Eine phänomenographische Untersuchung in der Lehrerinnenbildung*. Opladen, Berlin & Toronto: Verlag Barbara Budrich.
- Winther, E., Festner, D., Sangmeister, J., & Klotz, V. (2016). Facing Commercial Competence:: Modeling Domain-Linked and Domain-Specific Competence as Key Elements of Vocational Development. In E. Wuttke, J. Seifried, & S. Stephan (Hrsg.), *Economic Competence and Financial Literacy of Young Adults: Status and Challenges* (S. 149-164). Opladen; Berlin; Toronto: Verlag Barbara Budrich.